

# Jahresbericht 2024

Römisch-katholische Kirchgemeinde Winterthur



## Tätigkeitsberichte und Finanzen



Katholische Kirche  
in Winterthur

# Inhaltsverzeichnis

3 Editorial

## Tätigkeitsberichte der Ausschüsse und beratenden Kommissionen

- 4 Kirchenpflege und Verwaltung
- 6 Ausschuss Bau und Liegenschaften
- 7 Beratende Kommission Jugend
- 8 Beratende Kommission für Soziale Aufgaben und Freiwilligenarbeit
- 9 Seelsorgekommission
- 10 Beratende Kommission «Kirchliches Engagement für Solidarität im In- und Ausland» (KESo)
- 12 Ausschuss Personal

## Kirchliches Engagement für Solidarität

- 13 Kirchensteuer wirkt solidarisch
- 14 Unterstützte Projekte weltweit
- 15 Unterstützte Projekte in der Schweiz und in Winterthur

## Finanzen

- 16 Erfolgsrechnung nach Arten
- 18 Bilanz 2024
- 18 Investitionsrechnung nach Dienstbereichen
- 19 Erfolgsrechnung nach Dienstbereichen
- 19 Antrag der Rechnungsprüfungskommission
- 20 Sonderrechnung Jahrzeitfonds
- 21 Zusammenfassung Rechnung 2024 nach Arten in CHF

## Kontaktdaten

- 22 Kirchenpflege
- 23 Katholische Kirche Winterthur im Überblick
- 24 Rechnungsprüfungskommission / Synodalen
- 25 Weitere Kontaktdaten
- 26 Pfarreien

### Impressum

Jahresbericht 2024 Römisch-katholische Kirchgemeinde Winterthur | [www.kath-winterthur.ch](http://www.kath-winterthur.ch)  
Gestaltung und Druck: Mattenbach AG, Technoramastrasse 19, 8404 Winterthur | [www.mattenbach.ch](http://www.mattenbach.ch)  
Fotos: Römisch-katholische Kirchgemeinde Winterthur

# Editorial



**Katholische Kirche  
in Winterthur**

## **Den Alltag bewältigen, die Zukunft gestalten**

Tag für Tag sind unsere Mitarbeitenden im Einsatz. Sie sind da für die Menschen ihrer Pfarrei, sind auch da für Menschen, die sie nicht kennen. Sie schaffen Gemeinsamkeit in einer Welt, wo viele einsam sind. Sie unterrichten Kinder und Jugendliche, gestalten ergreifende Gottesdienste, haben Zeit für Menschen, die von Sorgen geplagt sind und begleiten Kranke. Sie helfen einfühlsam beim Abschiednehmen von geliebten Menschen. Vorträge, Veranstaltungen und die Musik bereichern das Kirchenleben und fördern den Austausch.

Die Lebensfreude darf nicht zu kurz kommen: Exkursionen und fröhliche Feste gehören zum Pfarreileben. Über 1000 Freiwillige helfen kreativ und mit Hingabe bei vielen Aufgaben mit. Die Mitarbeitenden der Verwaltung unterstützen die Pfarreien in zahlreichen Belangen. So danke ich allen sehr herzlich für ihren hervorragenden Einsatz. Was wäre Winterthur ohne den Beitrag der Kirche?

Die Kirchenpflege schafft die Rahmenbedingungen, damit sich das Pfarreileben entwickeln kann. Sie legt eine vorausschauende Personal- und Finanzpolitik für alle diese Initiativen fest. Sie bietet dem Personal und den Freiwilligen Weiterbildungsmöglichkeiten, unterstützt mit Beiträgen Projekte im In- und Ausland, insbesondere in den Kriegs- und Krisengebieten. Die Kirche St. Laurentius wurde einer umfassenden Sanierung unterzogen und das Erdgeschoss des Pfarrhauses St. Josef in Töss wurde ansprechend gestaltet.

Die Zukunft gestalten heisst nach vorne blicken. Wo steht unsere Kirche in fünf, in zehn Jahren? Leider treten zahlreiche Menschen aus der Kirche aus. Dazu kommt, dass es sehr schwierig ist, Seelsorgerinnen und Seelsorger zu finden. Die Kirchenpflege hat sich an Klausurtagen intensiv mit der Zukunft befasst. Wir denken darüber nach, wie die Kirchgemeinde mit ihren acht Pfarreien eine gemeinsame Perspektive haben kann. Dazu werden wir eng mit Fachleuten und den Seelsorgenden zusammenarbeiten. Wir wollen, dass unsere Kirchgemeinde eine gute Zukunft haben wird.

Während fünf Jahren war Oscar Tassé mitarbeitender Priester in der Pfarrei St. Laurentius. Seinem Wunsch entsprechend hat er die Leitung einer Pfarrei im Kanton Zürich übernommen. In einem sehr schön gestalteten Abschiedsgottesdienst hat ihm die Pfarrei grossen und herzlichen Dank für sein Wirken ausgesprochen.

Im vergangenen Jahr ist Kirchenpflegerin Hedi Blum aus unserer Behörde ausgetreten. Während vieler Jahre hat sie mit grosser Sorgfalt und Hingabe die beratende Kommission «Kirchliches Engagement für Solidarität im In- und Ausland» geleitet, die Projekte geprüft und vorgeschlagen. Wir danken Hedi Blum sehr herzlich für ihre guten Dienste.

*Hans Hollenstein  
Präsident der Kirchenpflege*

# Tätigkeitsberichte der Ausschüsse und beratenden Kommissionen

## Kirchenpflege und Verwaltung

Im Berichtsjahr 2024 traf sich die Kirchenpflege zu acht ordentlichen Sitzungen. Dank der sorgfältigen Vorbereitung in den Ausschüssen und Kommissionen konnten die Finanz-, Sach- und Personalgeschäfte zügig beraten und beschlossen werden. Die acht Pfarrer und Pfarreibeauftragten nehmen an den Sitzungen der Kirchenpflege mit beratender Stimme teil.

Mit Blick auf die finanzielle und personelle Entwicklung sowie die stetig sinkende Anzahl von Kirchenmitgliedern haben sich die Kirchenpflege und die Seelsorgekommission neben den laufenden Geschäften intensiv damit auseinandergesetzt, wie die Kirchgemeinde Winterthur den Bedürfnissen, Anforderungen und Rahmenbedingungen der heutigen Gesellschaft gerecht werden kann. Ein im Sommer initiiertes Prozess soll die Grundlagen schaffen, wie die Katholische Kirche Winterthur in die Zukunft geführt werden kann.

An der Kirchgemeindeversammlung vom 4. Juni 2024 wurde Hedi Blum nach sechs Jahren als Kirchenpflegerin und Leiterin der beratenden Kommission KESo (Kirchliches Engagement für Solidarität im In- und Ausland) mit grossem Dank verabschiedet. Nach dem Rücktritt von Katharina Schirrmeister im Jahr zuvor standen für die Ersatzwahlen der Kirchenpflege somit zwei Sitze zur Verfügung. Die Stimmberechtigten wählten mit grossem Mehr Brigitte Truffer und Paul Widmer für die restliche Amtsdauer 2022–2026. Paul Widmer wurde an der konstituierenden Sitzung der Kirchenpflege vom 8. Juli 2024 als neuer Leiter der KESo gewählt.

Neben dem Wahlgeschäft befanden die rund 50 anwesenden Stimmberechtigten über die Jahresrechnung 2023 der Kirchgemeinde Winterthur und die Jahresrechnung 2023 der KESo. Beide Anträge sind mit einem klaren Mehr verabschiedet worden.

Ebenso deutlich folgten die rund 40 stimmberechtigten Teilnehmerinnen und Teilnehmer der Kirchgemeindeversammlung vom 26. November 2024 dem Antrag der Kirchenpflege und genehmigten das Budget 2025 mit einem Aufwandüberschuss von 537 300 Franken und folgender



Anpassung: Die als Aufwand budgetierten 200 000 Franken für die Sanierung der Pfarrwohnung in Herz Jesu hätten als Investition geplant werden sollen. Folgende Konten wurde entsprechend korrigiert: Liegenschaftsaufwand um minus 200 000 Franken, Abschreibungen um plus 10 000 Franken, Investitionen um plus 200 000 Franken. Das korrigierte Budget 2025 mit einem Aufwandüberschuss von 347 300 Franken und Nettoinvestitionen von 4 115 000 Franken wurde im Anschluss an die Versammlung auf der Homepage der Kirchgemeinde veröffentlicht. Auch eine Änderung der Kirchgemeindeordnung der Römisch-katholischen Kirchgemeinde Winterthur (KGO) fand grossmehrheitliche Zustimmung durch die Kirchgemeindeversammlung. Neu erfolgen die Wahl der Mitglieder der Synode und die Bestätigungswahl der Pfarrer nicht mehr an der Urne bzw. durch stille Wahl, sondern an der Kirchgemeindeversammlung. Die Änderung tritt auf den 1. März 2025 in Kraft.

Mit der letzten Teilrevision der Kirchenordnung der Römisch-katholischen Körperschaft des Kantons Zürich (KO) wurde auch die Referenzgrösse für die Zahl der Synodalen der einzelnen Kirchgemeinden herabgesetzt. Der Kirchgemeinde Winterthur stand nach dieser Anpassung ein zusätzlicher Sitz in der Synode zu, weshalb vom Synodalrat eine Ergänzungswahl angeordnet wurde. Für diese galt jedoch noch die Kirchgemeindeordnung vom

30. August 2021 (Urnenwahl bzw. stille Wahl). Für die laufende Legislatur 2023–2027 wurde René Schürmann als zusätzliches Mitglied in stiller Wahl in die Synode gewählt.

Die Verwaltung ist die zentrale Dienstleistungsstelle der katholischen Kirchgemeinde Winterthur und führt das operative Geschäft. Sie ist insbesondere für das Rechnungs- und Personalwesen zuständig. Ebenso führt sie die Mitgliederdatei und ist verantwortlich für das Aktuariat der Behörden. Sie unterstützt die Kirchenpflege bei der Vorbereitung von

Sachgeschäften und der Umsetzung der Beschlüsse der Kirchenpflege sowie der Kirchgemeindeversammlung. Neu zum Team gestossen ist Elisabeth Leemann. Sie ist seit 1. Juni 2024 als Leiterin Kommunikation für die Öffentlichkeitsarbeit zuständig. Mit ihrem Einsatz trägt sie dazu bei, unsere Botschaft klar und ansprechend zu kommunizieren und die Verbindung zu unseren Pfarreien und Partnern zu stärken.

*Daniela Todesco*  
Schreiberin der Kirchenpflege

## Katholikenzählung per 31.12.2024

	PP	HJ	TS	OW	WL	RB	SE	Total	Veränderungen 2023/2024
Schweizer Niedergelassene	2 613	1 442	1 453	3 094	2 273	676	3 275	<b>14 826</b>	-400
Ausländer und Aufenthaltler	968	552	855	1 493	1 258	168	1 393	<b>6 687</b>	-203
<i>Davon Italiener MCLI</i>	<i>358</i>	<i>203</i>	<i>417</i>	<i>596</i>	<i>600</i>	<i>72</i>	<i>755</i>	<i>3 001</i>	<i>-92</i>
<b>Total</b>	<b>3 581</b>	<b>1 994</b>	<b>2 308</b>	<b>4 587</b>	<b>3 531</b>	<b>844</b>	<b>4 668</b>	<b>21 513</b>	<b>-603</b>
Stand 31.12.2023	3 689	2 057	2 354	4 687	3 634	884	4 811	<b>22 116</b>	
Veränderungen 2023/2024	-108	-63	-46	-100	-103	-40	-143	<b>-603</b>	
	-2,9 %	-3,1 %	-2,0 %	-2,1 %	-2,8 %	-4,5 %	-3,0 %	<b>-2,7 %</b>	

### Legende

PP – St. Peter und Paul  
HJ – Herz Jesu

TS – St. Josef  
OW – St. Marien

WL – St. Laurentius  
RB – St. Ulrich

SE – St. Urban  
MCLI – Parrocchia San Francesco

## Ausschuss Bau und Liegenschaften

### Ziele

Die Themen «Repräsentanz und Synergie», «Nachhaltigkeit» und «aktive Bewirtschaftung der Liegenschaften durch Raumkonzentration und Ertragsoptimierung» sind weiterhin unsere zentralen Anliegen.

### St. Laurentius

Der Schwerpunkt unserer Arbeit lag dieses Jahr bei den Renovationsarbeiten der Kirche St. Laurentius. Nach der aufwändigen Ertüchtigung des weitgespannten Tragwerks über dem grosszügigen Innenraum von 30 × 40 m Abmessung wurde das Dach gedämmt und mit einer Regenwasser-Retentionsschicht eingedeckt.

Im Innenraum der Kirche fällt vor allem die neunteilige Glasbausteinfront auf, wo nach der Demontage der Orgel aus dem Jahr 1970 wieder Tageslicht den Innenraum erhellt. In den beiden Nischen neben den neun Glasbausteinfeldern – zwischenzeitlich zugemauert und als Abstellräume genutzt – sind die Orgelpfeifen über drei «Stockwerke» neu platziert und mit neuen Schwellwerken und einer Front aus Holzlamellen versehen. Mit dem Spieltisch in der Mitte der Empore wird damit endlich die ursprüngliche von Hermann Baur geplante Konzeption und Erscheinung von Empore und innerer Eingangsfront realisiert. Die Zerlegung der alten Orgel hat Platz geschaffen für den Chor, und die Wiederverwendung der Orgelpfeifen entspricht ganz dem Anliegen von Nachhaltigkeit («Recycling»).

Neben dem Tageslicht wird auch das neue Kunstlicht entsprechend der originalen Absicht eingesetzt: geschlossene, dunkle Zylinder, deren Licht nach oben und unten individuell gesteuert werden kann, ersetzen die ehemaligen Glaszylinder aus den Neunzigerjahren. Nachts beleuchtet dieses Licht indirekt den Kirchenvorplatz. Die Glasbausteinfront wirkt dort zeichenhaft und vermittelt die Massstäblichkeit des Innenraums. Den behindertengerechten Zugang zur Krypta im Untergeschoss ermöglicht neu ein Lift neben dem Seiteneingang Nord. Die Wandbekleidungen aus hölzernen Lamellen hinter dem Altar und an der Rückwand hinter den Bankreihen verbessern die Sprachakustik des Raums.

Die unterschiedlichen baulichen Massnahmen und räumlichen Verbesserungen sollen diesem wichtigen Kirchengebäude von 1959 wieder seine ursprüngliche Repräsentanz zurückgeben.

### St. Josef

Das Pfarrhaus St. Josef wurde 1969 von den Architekten Tanner und Lötscher erbaut. Es bildet zusammen mit der Kirche und dem Pfarreiheim den gemeinsamen Kirchhof. Während das Erdgeschoss mit den Arbeitsräumen direkt vom Platz her erschlossen ist, ist die darüberliegende Wohnung auf den Garten ausgerichtet, und das Untergeschoss steht in Beziehung zu den Parkplätzen.



Nach der ersten Renovationsstufe der neuen Pfarrwohnung im Obergeschoss konnte die zweite Etappe der Bauarbeiten im Erdgeschoss und im Untergeschoss Ende des Jahres abgeschlossen werden.

Die Eingangshalle betritt man vom Kirchhof her. Sie erscheint nach dem Entfernen von Windfang und Toilette grosszügig und übersichtlich. Von hier aus sind die ringförmig um das innenliegende Treppenhaus angeordneten Arbeits- und Aufenthaltsräume erschlossen. Die Treppen führen nach oben zur Wohnung und nach unten zu den Nebenräumen. Die Räume sind geprägt durch die Verwendung von rohen Materialien und ihrer Farbigkeit: rote Keramikplatten und Eichenparkett als Bodenbelag anstelle des alten Spannteppichs, die von Abrieb befreite, schalungsrohe Betondecke über den Erschliessungszonen, weisser Sumpfkalk auf den Aussenwänden und eine ockerfarbige Lehmwand, die den Weg zu den hinteren Räumen begleitet. Die neuen Beleuchtungskörper lassen die Räume wieder in hellem Licht erstrahlen.

Im Untergeschoss ist die WC-Anlage untergebracht, zusammen mit dem Technikraum, der Waschküche und dem Archivraum. In einem zukünftigen Ausbauschnitt könnte die Garage zugunsten von weiteren Büroarbeitsplätzen umgenutzt werden.

Nach Abschluss der zweiten Etappe ist das ganze Gebäude gedämmt und mit neuen Fenstern versehen. Die PV-Anlage auf dem Dach liefert Strom und ein Wärmepumpenspeicher erzeugt Wärme für Brauchwarmwasser.

Aus der ehemals durch Nebenräume und Wohnnutzung beeinträchtigten Grundrissorganisation sind neue, durchlässige Räume entstanden, die die Öffentlichkeit zum Besuch einladen.

### Nachhaltigkeit

Die Bereitstellung von erneuerbaren Energiequellen ist für alle Pfarreien ein wichtiges Thema. Die vorhandene Infrastruktur, die technischen Voraussetzungen und die Möglichkeit eines Anschlusses an einen Wärmeverbund erfordern individuelle Lösungen.

Die Arbeiten der Stadt Winterthur am Wärmenetz an der Wartstrasse dauern noch an. Bereits wurde die Tellstrasse 7 erschlossen, während der Anschluss der Liegenschaft Wartstrasse 11 erst gegen Ende 2025 erfolgen wird. Der Wärmeverbund Eisweiherquartier mit Anschluss der Pfarrei Herz Jesu wurde ebenfalls vorbereitet, um ihn zeitnah ausführen zu können.

### Entwicklung der Kirchgemeinde

Parallel zu den verschiedenen Unterhalts- und Renovationsarbeiten läuft unsere mittelfristige Planung weiter. Ei-

nige Studien werden vorangetrieben und die Raumkonzepte und Entwicklungsmöglichkeiten der einzelnen Pfarreien werden in unterschiedlichen Varianten geprüft. Die Zukunft der Kirchgemeinde stellt uns vor grosse Herausforderungen, die wir optimistisch angehen, für ein nachhaltiges und repräsentatives Immobilienportfolio der katholischen Kirche in Winterthur.

*Regula Mayer*

*Leiterin Ausschuss Bau und Liegenschaften*

## Beratende Kommission Jugend

Die Jugendkommission, bestehend aus Beat Wyss von der Kirchenpflege und Marcus Scholten von der Seelsorgekommission, wurde 2024 durch Daniel Schiele unterstützt.

Im Zuge der Revision der Kirchgemeindeordnung per 1. Juni 2021 ist die Jugendkommission zu einer beratenden Kommission umgewandelt worden. Dies wirft verschiedene Fragen bezüglich der Verortung, der Aufgaben und der Leitung der Kommission auf. Ob es bei den anstehenden Strukturfragen in der Kirchgemeinde Winterthur ein sinnvoller Schritt war, aus der Jugendkommission eine beratende Kommission der Seelsorgekommission zu machen, wird die Zukunft zeigen.

Die Seelsorgekommission hat an der Retraite vom Januar beschlossen, die regionalen 100 Stellenprozente für Jugend und junge Erwachsene deutlich auf die Zielgruppe junge Erwachsene auszurichten. Die mit Mitarbeitenden der Jugendseelsorge Zürich erarbeiteten Ideen sind nur bedingt umsetzbar. Die Jugendkommission ist deshalb daran, im Austausch mit Fachstellen ein tragfähiges und zukunftsorientiertes Konzept mit dieser Ausrichtung zu erarbeiten. Dieses Unterfangen wird dadurch erschwert, dass wir uns auf relativ neuem Terrain bewegen. Es wird anspruchsvoll sein, die richtige Person bzw. die richtigen Personen für diese Aufgabe zu finden.

Zusätzlich wurden Vernetzungsanlässe und -projekte mit Jugendarbeitercharakter in der Katechese für Oberstufenschüler:innen bearbeitet. So gab es einen Bibel-Escape-Room, der von verschiedenen Gruppen aus ganz Winterthur gelöst wurde. Beim Antiaggressionstraining ging es sportlich zur Sache und ein Einblick in die Arbeit eines Gefängnisseeleersorgers machte deutlich, dass es im Gefängnis alles andere als lustig zugeht, auch wenn man manchmal andere Stimmen hört.



Vernetzung gibt es bei spirituellen Anlässen, wie der ökumenischen Nacht der Lichter, dem Taizégebet in ganz Europa als Vorbereitung auf das Europäische Jugendtreffen oder dem Abholen und Verteilen des Friedenslichts, das von der Geburtsgrötte in Bethlehem über Linz in Österreich und Zürich hierher nach Winterthur kommt.

Das Angebot «Kirche Kunterbunt» richtet sich an alle Familien und Interessierten. Drei Anlässe fanden in verschiedenen Winterthurer Pfarreien statt. Hier wurde die Gemeinschaft beim Spielen, Singen, Tanzen und Gestalten gepflegt. Es wurde gemeinsam gefeiert und gegessen und man konnte Kirche mal anders, frech, wild und wunderbar, erleben. Für das Frühjahr 2025 ist eine Pilgerreise nach Rom ausgeschrieben! Wir sind gespannt auf die Berichte der Jugendlichen, die dabei sein werden.

Herzlicher Dank geht an Beat Wyss und Daniel Schiele für ihre ausdauernde und geduldige Mitarbeit.

*Marcus Scholten*

*Vertreter der Seelsorgekommission*

## Beratende Kommission für Soziale Aufgaben und Freiwilligenarbeit



Die Mitglieder der Kommission für Soziale Aufgaben und Freiwilligenarbeit sind die Leiterin der Koordinationsstelle für Pfarreiliche Soziale Arbeit und Freiwilligenarbeit, Marie Bühler, Marcus Scholten als Vertreter der Seelsorgekommission und Daniel Frei als Vertreter der Kirchenpflege. Unterstützend nehmen die Sozialarbeiterin Susanne Meier und der Sozialarbeiter Jonathan Huber Einsitz.

### Gewinnung von neuen Mitarbeitenden

Die Kirchenpflege und auch die Kommission für Soziale Aufgaben und Freiwilligenarbeit beschäftigten sich im vergangenen Jahr mit folgenden Fragen: Wie kann professionelle Sozialarbeit in Zukunft gewährleistet werden, wenn vermehrt Pensionierungen in der pfarreilichen sozialen Arbeit anstehen? Wie kann professionelle Sozialarbeit gewährleistet werden, wenn die finanziellen Mittel insgesamt immer knapper zu werden scheinen? Es wurde deutlich, dass es kein einheitliches Erfolgsrezept gibt, jedoch hilfreiche Stellschrauben, an denen man drehen kann, wenn man sie als solche erkennt. Mit kreativen Ideen, starkem Willen und Engagement ist es gelungen, einen «neuen» Arbeitsplatz zu schaffen. Ein kompetenter Sozialarbeiter bereichert nun die soziale Arbeit in der Pfarrei St. Marien. Ab März 2025 wird er als neuer Mitarbeiter von der Kirchgemeinde Winterthur angestellt sein, ein sehr wertvoller Gewinn.

### Projekt «WeitBlick»

Im vergangenen Jahr 2024 konnte das Projekt «WeitBlick» wieder gestartet werden. Diese Plattform bietet Weiterbildung, Information und Austausch für Freiwillige, die sich im Rahmen unterschiedlicher Einrichtungen für Geflüchtete engagieren. «WeitBlick» ist politisch und konfessionell neutral und wird neu von der Fachgruppe Migration organisiert. In der Fachgruppe vertreten sind die Katholische Kirchgemeinde Winterthur (Marie Bühler), benevol (Susanne Horak) sowie die Fachstelle Migration (reformierte Kirche Winterthur). Es konnten drei Veranstaltungen zu folgenden Themen durchgeführt werden: Neustrukturierung «WeitBlick», Länderabend Eritrea sowie Integrationsagenda/Asylbereich.

### Professionalisierung der kirchlichen sozialen Arbeit

Das Projekt «gemeinsame Klientensoftware» konnte mit der Einführung und Installation der Klientensoftware «e-Case» im Jahr 2024 umgesetzt werden. Die Ausgangslage war: Die zentrale Verwaltung der Daten von Klientinnen und Klienten sowie das Dokumentieren der dazugehörigen Tätigkeiten (Falldokumentationen, Dossiers, Adressverwaltung etc.) sollte nach anerkannten und professionellen Standards erfolgen.

Die gemeinsame und datenschutzkonforme Verwaltung von Personendaten entspricht einem Handlungsprinzip der sozialen Arbeit. Die Software «e-Case» ermöglicht unter anderem eine automatisierte Dokumentenerstellung, eine effiziente Fallübergabe, eine zentrale Adressverwaltung und einen schnellen Zugriff auf alle Fallinformationen. Im Oktober 2024 fand eine gemeinsame Anwenderschulung statt. Die Implementierung der Software ist nun an jedem Standort der acht Sozialdienste abgeschlossen und vereinfacht das Arbeiten.

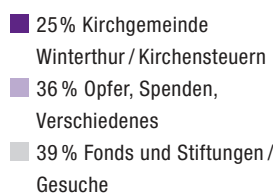
### Jahresziele

In der ersten Sitzung der Kommission für Soziale Aufgaben und Freiwilligenarbeit wurden gemeinsam Jahresziele und in direktem Zusammenhang damit konkrete Massnahmen formuliert. Eines der Jahresziele war die Weiterentwicklung des Projekts «WeitBlick». Dazu gehörten die Vertiefung der Arbeit und die Erweiterung der potenziellen Vernetzungspartnerinnen und -partner. Ein weiteres Jahresziel war die Verstärkung der Öffentlichkeitsarbeit, wobei der Schwerpunkt auf der pfarreilichen sozialen Arbeit lag. Ausserdem fand eine Evaluation aller bestehenden Arbeitsgruppen und Arbeitsgremien in Bezug auf die Koordinationsstelle für Pfarreiliche Soziale Arbeit und Freiwilligenarbeit statt.

### Dank

Ein herzliches Dankeschön geht an alle Freiwilligen, die sich in den verschiedensten Bereichen in unseren Pfarreien und darüber hinaus in Winterthur engagieren. Ihr Einsatz trägt zu einem ausgleichenden und bereichernden Miteinander bei, das von unschätzbarem Wert ist. Ebenso danken wir den Sozialarbeitenden der acht Pfarreien in Winterthur. Mit ihrer Bera-

### Finanzierung der Ausgaben der kirchlichen Sozialdienste 2024



tungstätigkeit und ihrem Engagement im Rahmen des Sozialdienstes unterstützen sie einen Teil der Gesellschaft, der sonst durch das Netz zu fallen droht. In Zeiten zunehmender Armut ist diese Arbeit unverzichtbar.

Unser Dank richtet sich auch an alle Unterstützerinnen und Unterstützer, die durch ideelle oder materielle Gaben geholfen haben. Die zahlreichen Spenden von Stiftungen und die Bei-

träge der Katholischen Kirchgemeinde Winterthur haben die Sozialdienste in ihrer Arbeit massgeblich unterstützt.

*Marie Bühler  
Koordinationsstelle Pfarreiliche Soziale Arbeit  
und Freiwilligenarbeit*

## Seelsorgekommission

Das Jahr 2025 wirft seine Schatten voraus. Alle bis zum Ende der Legislaturperiode 2030 von der Kirchgemeinde gewählten Pfarrer und Gemeindeleiter bzw. die acht Mitglieder der Seelsorgekommission werden mit einer Ausnahme das Pensionsalter erreicht haben. Ich selbst werde voraussichtlich in wenigen Monaten als Erster zurücktreten.

Diese Tatsache hat unsere Arbeit in Winterthur immer mehr beschäftigt und eine Dringlichkeit geschaffen. Deshalb haben wir ein zweites Gefäss geöffnet, das wir erweiterte Seelsorgekommission genannt haben. In diesem Gremium arbeiten Seelsorgerinnen und Seelsorger mit, vor allem aber auch Mitarbeiterinnen, die in ihren Gemeinden im seelsorgerischen Bereich tätig sind. Sie arbeiten schon heute engagiert und umfassend in den Pfarreien mit und sind eine wertvolle Stütze. Sie sind es, die die Winterthurer Pfarreien in Zukunft massgeblich führen werden. Im Jahr 2024 hat sich die erweiterte Seelsorgekommission zweimal unter der Leitung von Guido Estermann, Pastoralverantwortlicher im Generalvikariat in Zürich, getroffen. Die Ergebnisse der erweiterten Seelsorgekommission werden an der Klausur der Kirchenpflege im Februar 2025 eine wichtige Rolle spielen, weshalb die erweiterte Seelsorgekommission grösstenteils teilnehmen wird. Diese Zukunftsszenarien sollen Wege aufzeigen, wie die katholische Kirche Winterthur gestärkt und geeint in die Zukunft gehen kann.

Vor diesem Hintergrund wurde die Arbeit des Begegnungszentrums Anhaltspunkt erweitert. Das Angebot des Anhaltspunkts soll nicht nur in Neuhegi zur Verfügung stehen, sondern punktuell auch in den anderen Pfarreien genutzt werden können. Erste Früchte dieser Veränderung werden im Juni und September 2025 sichtbar, wenn das Begegnungszentrum Anhaltspunkt die Organisation des gemeinsamen Gottesdienstes aller Winterthurer Pfarreien übernimmt, und zum zweiten Mal, wenn es den Glaubenskurs der sieben Pfarrer und Gemeindeleiter beherbergt. Barbara Winter ist als Leiterin des Begegnungszentrums Anhaltspunkt bereits aktiv an der Umsetzung dieser Ziele beteiligt. Sie wird künftig auch in der Seelsorgekommission mitarbeiten und das Team bereichern.



Die Seelsorgekommission traf sich im Berichtsjahr zu zehn Sitzungen. Ein wichtiges Thema waren die Gottesdienstzeiten und -angebote. Da es im Sommer in der Pfarrei St. Laurentius zu einem personellen Abgang kam und der priesterliche Mitarbeiter nicht mehr ersetzt werden konnte, wurde nach neuen Lösungen gesucht. Die Pfarreien St. Josef und St. Laurentius bieten seit Spätsommer teilweise alternierende Angebote an. Erfreulicherweise wurden die Veränderungen überwiegend positiv aufgenommen. Dieses Überdenken der Gottesdienste wird uns gesamtstädtisch weiter beschäftigen und es wird nach Lösungen gesucht, da aufgrund des Priestermangels nicht mehr alle Gottesdienste personell besetzt werden können.

Es zeichnet sich ein Prozess ab, der unsere Arbeit in der Zukunft stark prägen wird: Vieles kann eine Pfarrei nicht mehr alleine leisten, weil sie nicht mehr so viele Mitarbeitende zur Verfügung hat. Umso mehr muss die Arbeit, die ein grosses Engagement erfordert, gemeinsam und auch in unterschiedlichen Zusammensetzungen geleistet werden. In diesem Sinne hat unsere Zukunft bereits begonnen.

Mit diesen Gedanken möchte ich mich von Ihnen verabschieden. Insgesamt 13-mal durfte ich im Jahresbericht über die Seelsorgekommission berichten. Das war ein Privileg, das ich gerne in Anspruch genommen habe. Ich wünsche Ihnen alles Gute und viel Freude in unserer Kirche vor Ort in Winterthur.

*Michael Weissnar  
Präsident der Seelsorgekommission*

## Beratende Kommission «Kirchliches Engagement für Solidarität im In- und Ausland» (KESo)

Die Hauptaufgabe der Kommission ist, die zahlreich eingehenden Gesuche zu überprüfen und zu behandeln und den Kollektenplan für alle Winterthurer Pfarreien für das ganze Jahr zu erstellen. Auf dem Kollektenplan erscheinen jeweils die bischöflich angeordneten Opfer, die Opfer für die kirchliche Entwicklungshilfe (KESo) sowie die Opfer für Zwecke der Winterthurer Pfarreien (Pfarreikaritas). Da sich die Kriege leider weiterhin häufen und die betroffenen Menschen in grosses Elend stürzen, haben wir Kollekten zum Teil (nach einem Aufruf von Caritas Schweiz) kurzfristig umgestellt, um mit Soforthilfe die Not der Menschen zu lindern. Caritas Schweiz ist weltweit vernetzt und arbeitet mit vielen Partnerorganisationen zusammen, sodass Soforthilfe am richtigen Ort und für den richtigen Zweck ankommt. So sammelten wir im Berichtsjahr 2024 für die Zivilbevölkerung in Gaza, die mit einer akuten Hungersnot konfrontiert war. Die KESo unterstützte auch Hilfsprojekte von «Kirche in Not» im Libanon, wo vor allem Binnenflüchtlinge versorgt werden mussten, unter anderem in Klosterschulen in den Bergen, die ihre Tore für Flüchtlinge geöffnet haben.

Das Jahr 2024 war für die KESo verbunden mit dem Rücktritt ihrer langjährigen Leiterin Hedi Blum. Sie hat die Arbeit mit grosser Sachkenntnis und Gewissenhaftigkeit geführt und eine hohe Messlatte für die Arbeit der Kommission in der Zukunft gesetzt. Ihre einschlägigen professionellen Kenntnisse der sozialen Nöte und Hilfseinrichtungen in Winterthur waren verknüpft mit persönlichen Kontakten zu Institutionen und Menschen, die ihr den Blick für eine durchdachte Prioritätensetzung erschlossen. Ihr Engagement für Hilfsprojekte im Ausland war stets mit einer gewissenhaften Prüfung und Begleitung der Projekte verbunden, sodass sie scharfsinnig und unvoreingenommen unterscheiden konnte, welche Anträge besonders geeignet waren, das Wohl der Menschen auf ihrem Weg aus der Not zu gewährleisten.

Die Sorgfalt ihrer Arbeit zeigte sich auch in der zeitintensiven, sauberen und präzisen Vorbereitung der Übergabe ihrer Dossiers an ihren Nachfolger Paul Widmer, das heisst an den Verfasser dieser Zeilen. So gilt es, an dieser Stelle Hedi



Blum im Namen der KESo in aller Form einen grossen Dank auszusprechen.

An drei Sitzungen bearbeitete die Kommission die eingegangenen Gesuche sorgfältig und legte diese anschliessend der Kirchenpflege zur Genehmigung vor. Der Teamgeist ist ausgezeichnet und die Kompetenzen ergänzen sich auf optimale Weise.

Die Kollekteneinnahmen sanken von 145 316.95 Franken im Jahr 2023 auf 125 718.25 Franken 2024. Mit der Verdoppelung dieser Summe aus den Steuereinnahmen wären für Projekte im In- und Ausland je 62 859.10 Franken zur Verfügung gestanden. Mit dem von der Kirchgemeindeversammlung beschlossenen Minimalbetrag waren dies nun je 100 000.00 Franken. Mit dem Vortrag (27 768.20 Franken) aus der Rechnung 2023 standen der Kommission im Jahr 2024 somit für Projekte im In- und Ausland total 353 486.45 Franken zur Verfügung.

Mit 203 700.00 Franken konnten 40 (Vorjahr 42) Projekte im Ausland und mit 99 100.00 Franken 22 Projekte (Vorjahr 26) im Inland bewilligt werden. 50 686.45 Franken werden auf das Jahr 2025 übertragen.

Im Namen der Kommission danke ich allen ganz herzlich, die sich durch Freiwilligenarbeit und Spenden solidarisch in dieser schwierigen Zeit zeigen.

*Paul Widmer*  
Leiter Beratende Kommission KESo

## Abrechnung Kirchliches Engagement für Solidarität im In- und Ausland (KESo) 2024

in CHF	Vorjahr	2024
Einnahmen Kirchenopfer		
St. Peter und Paul (inkl. Opfereinnahmen KSW und Konradhof)	64 246.65	53 463.70
Herz Jesu, Mattenbach	12 009.15	10 519.90
St. Josef, Töss	8 867.15	7 312.15
St. Marien, Oberwinterthur	7 822.40	7 602.40
St. Laurentius, Wülflingen	8 733.70	7 021.40
St. Ulrich, Rosenberg	27 349.30	23 494.65
St. Urban, Seen	16 288.60	16 304.05
<b>Total Einnahmen aus Kirchenopfern</b>	<b>145 316.95</b>	<b>125 718.25</b>
<b>Ausland</b>		
Vortrag aus Rechnung 2023	15 544.35	
Opferertrag 2024	104 233.80	
Beschluss KGV vom 06.06.2023 (minimaler Beitrag KG insgesamt 100 000)	37 140.90	
Beitrag Kirchgemeinde* (Verdoppelung der KESo-Opfer)	62 859.10	
<b>verfügbar</b>		<b>219 778.15</b>
<b>Inland</b>		
Vortrag aus Rechnung 2023	12 223.85	
Opferertrag 2024	21 484.45	
Beschluss KGV vom 06.06.2023 (minimaler Beitrag KG insgesamt 100 000)	37 140.85	
Beitrag Kirchgemeinde* (Verdoppelung der KESo-Opfer)	62 859.15	
<b>verfügbar</b>		<b>133 708.30</b>
<b>Total 2024 verfügbar</b>		<b>353 486.45</b>
<b>Zahlungen im Jahr 2024</b>		
Total Ausland		203 700.00
Total Inland		99 100.00
<b>Total Ausgaben</b>		<b>302 800.00</b>
<b>somit per Ende 2024 noch verfügbar</b>		<b>50 686.45</b>
Anteil Ausland		16 078.15
Anteil Inland		34 608.30
<b>Total</b>		<b>50 686.45</b>

\* Die Kirchgemeindeversammlung (KGV) vom 7. Januar 1971 beschloss als Beitrag der Kirchgemeinde die Opferverdoppelung bis maximal 1 Prozent der einfachen Staatssteuer. An der Kirchgemeindeversammlung vom 6. Juni 2023 wurde zudem ein minimaler Beitrag der Kirchgemeinde (KG) von je CHF 100 000 für das In- und Ausland beschlossen. Der Minimalbeitrag der KESo-Opfer von total CHF 125 718.25 im Jahr 2024 ergibt für das Inland einen Betrag von CHF 100 000 und für das Ausland einen Betrag von CHF 100 000.

## Ausschuss Personal

Im Rahmen der Jahresplanung traf sich der Ausschuss Personal zu insgesamt zehn Sitzungen. Dabei reichte der Ausschuss Anträge für Stellenbesetzungen in den Bereichen priesterliche Seelsorge, Altersseelsorge, Jugendarbeit und Kommunikation ein, die zusammen mit Linienverantwortlichen und Fachstellen vorbereitet wurden.

Zu Beginn des Jahres fand der traditionelle Neujahrsanlass für Mitarbeitende, Behördenmitglieder und ehemalige Mitarbeitende statt, der wieder auf grossen Zuspruch stiess. Im Frühjahr absolvierten Mitarbeitende in den Bereichen Betriebsunterhalt und Sakristanendienst im Rahmen ihrer Sicherheitsausbildung einen Nothelfer-Auffrischkurs. In einem weiteren ganztägigen Training wurden realistische Alltagssituationen simuliert, um das Verhalten in Konflikt- und Gewaltsituationen zu schulen. Die Teilnehmenden konnten dabei ihr Sicherheitsgefühl und ihr Gespür für schwierige Situationen merklich verbessern. Im Sommer schloss unser Lernender seine zweijährige kaufmännische Ausbildung als Büroassistent ab. Im Anschluss konnte er für drei weitere Monate Berufserfahrung in der Buchhaltung der Kirchgemeinde sammeln, bevor er für sein Schulprojekt in sein Heimatland Ghana zurückkehrte. Nach einer längeren Übergangszeit mit einer interimistischen Lösung konnte die Leitungsstelle im Treffpunkt Gutschick erfolgreich neu besetzt werden. Die Fort- und Weiterbildung der Mitarbeitenden bleibt stets ein zentrales Anliegen. 29 Anträge zu Kurz- und Langzeitweiterbildungen wurden vom Ausschuss in Zusammenarbeit mit den jeweiligen vorgesetzten Personen geprüft und bewilligt.

Im Herbst erarbeitete der Ausschuss das Personalbudget 2025, das für das Jahr einen Teuerungsausgleich von 0,9 Prozent vorsah. Aufgrund der herausfordernden finanziellen Situation der Kirchgemeinde wurden jedoch keine Lohnstufenerhöhungen eingeplant. Das Personalbudget wurde am 26. November 2024 im Rahmen der Kirchgemeindeversammlung als Teil des Gesamtbudgets 2025 genehmigt.

Nach wie vor ist der Ausschuss durch den Fachkräftemangel bei der Besetzung von Stellen sowohl im pastoralen Bereich als auch bei anderen Berufsgruppen stark gefordert. Im Rahmen einer langfristigen Personalpolitik wurden daher die Stellenprozente in den Pfarreien überprüft. Das daraus in der Zusammenarbeit mit der Seelsorgekom-



mission entstandene Konzept wurde von der Kirchenpflege in der Sitzung vom 28. Oktober 2024 verabschiedet. Dem Fachkräftemangel soll unter anderem durch verstärkte Zusammenarbeit in den Pfarreien und Prozessoptimierungen entgegengewirkt werden.

Aufgrund vermehrter Austritte infolge von Pensionierungen haben neben den Arbeiten für die Stellenbesetzungen auch die Beratungen zu den komplexen Themen AHV-Rente und berufliche Vorsorge stark zugenommen. Besonders zeitintensiv gestalteten sich auch die Klärung arbeitsrechtlicher Fragen sowie die Mediation in Konfliktfällen. Darüber hinaus widmete sich der Ausschuss weiteren wichtigen Aufgaben, wie der Überprüfung von Löhnen innerhalb verschiedener Berufsgruppen sowie Beförderungen, Anpassungen von Anstellungsverfügungen bei Pensenerhöhungen, Mitarbeiterbeurteilungen sowie Feedbackgesprächen, der Vergütung von Überstunden und Zusatzdiensten sowie der Aktualisierung des Spesenreglements.

Während des Jahres nahm die Leiterin des Ausschusses an den regelmässigen Präsidiumstreffen mit dem Generalvikar und seinem Mitarbeiterstab teil. Zum Jahresschluss trafen sich die Mitglieder des Ausschusses Personal und die Mitarbeitenden der Verwaltung zum traditionellen Weihnachtsessen. Dieser Anlass bot die Gelegenheit, auf die gute Zusammenarbeit im vergangenen Jahr zurückzublicken und den gemeinsamen Erfolg zu würdigen. Die bewährte Teamarbeit bleibt eine solide Grundlage für die Herausforderungen der Zukunft.

*Loredana Lima  
Leiterin Ausschuss Personal*

# Kirchensteuer wirkt solidarisch



Die katholische Kirche in Winterthur engagiert sich gemäss ihrem diakonischen Auftrag für Gerechtigkeit, Frieden und Bewahrung der Schöpfung, insbesondere auch für weltweite Solidarität. Sie setzt sich für die ganz konkrete Verbesserung der Lebensbedingungen von Menschen im In- und Ausland ein.

Die Kirchgemeinde Winterthur leistet seit 1969 Beiträge im Bereich der Solidarität im In- und Ausland. Sie setzt dafür u. a. Steuergelder ein und beauftragt die Kommission «Kirchliches Engagement für Solidarität im In- und Ausland» (KESo) mit der Auswahl der Projekte und der Koordination der Unterstützungsleistungen.

## Woher stammen die Mittel der KESo?

Die finanziellen Mittel kommen einerseits aus den Opfereinnahmen, die unter dem Titel KESo laufen, andererseits aus Steuergeldern: Das Total der vom Volk gespendeten KESo-Opfergelder wird aus den Steuergeldern bis zu einem Höchstbetrag von 1 Prozent der einfachen Staatssteuer verdoppelt. Dies geht auf einen Beschluss der Kirchgemeindeversammlung im Jahr 1971 zurück. Um neben einem Maximum für die Verdoppelung der Opfergelder auch ein Minimum zu berücksichtigen, hat die Kirchgemeindeversammlung vom 6. Juni 2023 einen minimalen Beitrag der Kirchgemeinde von je 100 000 Franken für das In- und Ausland beschlossen.

**27 768** Franken stammen aus Geldern, die im Vorjahr nicht ausgegeben wurden

**125 718** Franken kamen aus den Kirchenopfern

**je 100 000** Franken wurden von der Kirchgemeinde verdoppelt

**353 486** Franken waren 2024 insgesamt verfügbar

## Nach welchen Kriterien werden die eingehenden Gesuche ausgewählt?

Die Mitglieder der KESo prüfen die eingereichten Gesuche. Bei Projekten im Ausland wird darauf geachtet, dass sie den Menschen an der Basis zugutekommen und, wenn immer möglich, in der Bevölkerung verankert sind. Sie sollen Hilfe zur Selbsthilfe leisten, die Gemeinschaft fördern und nachhaltig sein. Die Inlandhilfe legt ihr Schwergewicht auf Projekte mit sozialem Charakter aus der Region Winterthur oder auf solche, die einen engen Bezug zur Kirchgemeinde besitzen. Daneben berücksichtigt die Kommission auch Projekte mit kirchlichem und sozialem Charakter aus der übrigen

Schweiz. Die von der KESo beantragten Gesuche werden der Kirchenpflege zur Bewilligung vorgelegt.

Die Kirchgemeinde Winterthur hat im Jahr 2024 302 800 Franken Hilfe im Bereich «Kirchliches Engagement für Solidarität im In- und Ausland» geleistet.

**203 700** Franken für Projekte im Ausland

**99 100** Franken für Projekte im Inland

## Wohin fliessen die Gelder?

**von den total 302 800** Franken flossen

**112 400** Franken in den Bereich Bildung

**74 400** Franken in den Bereich Gesundheit

**37 100** Franken in den Bereich Ökologie

**23 100** Franken in den Bereich Flüchtlinge

**10 900** Franken in den Bereich Recht

**44 900** Franken für Verschiedenes

## Dank Ihnen. Und dank Ihrer Kirchensteuern.

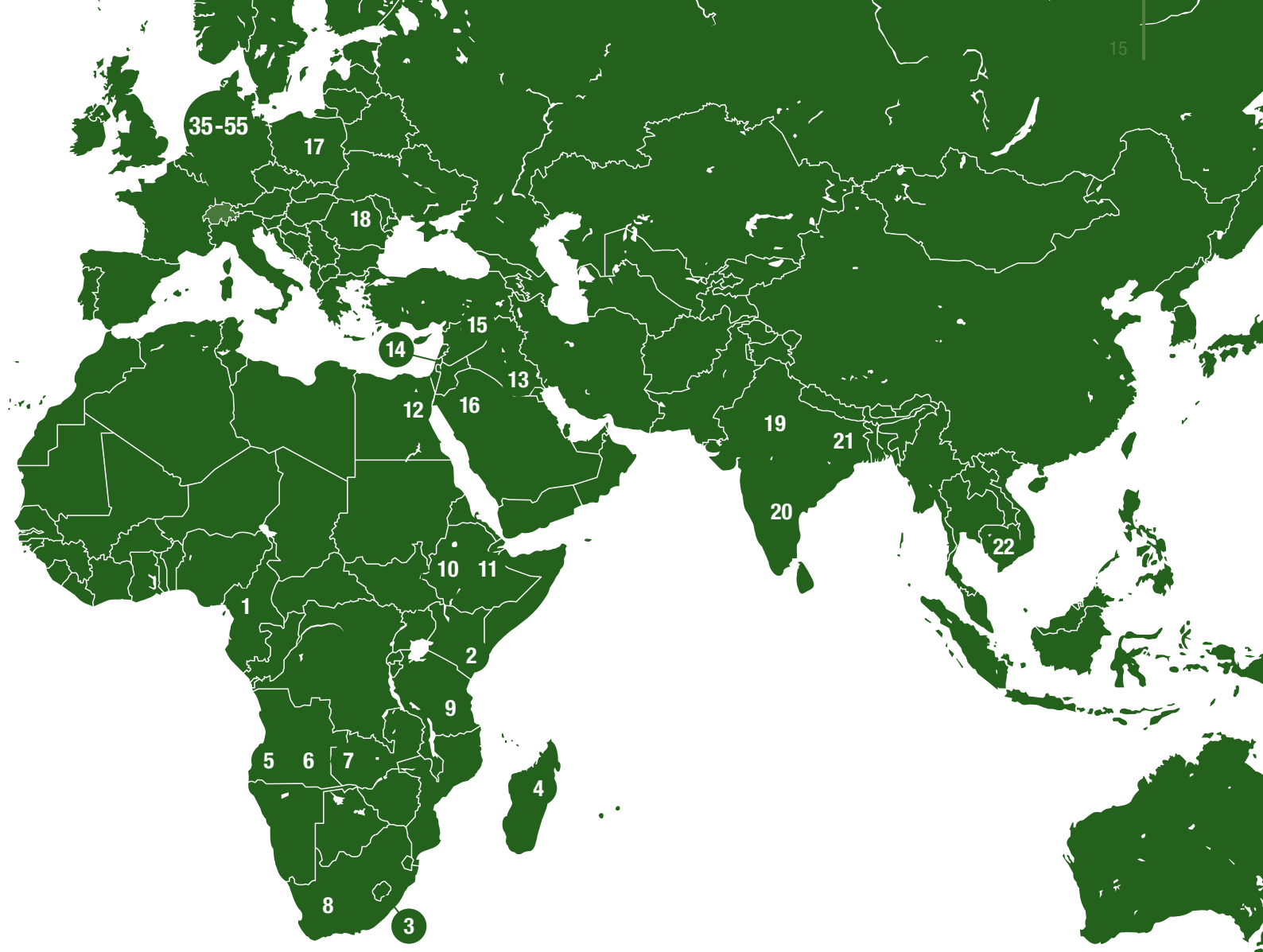
Es sind die Bedürftigsten dieser Welt, die auf unsere Hilfe zählen. Dank Ihrer Kirchensteuer unterstützt die Römisch-katholische Kirchgemeinde Winterthur ein weltumspannendes kirchliches Netz von Initiativen und Projekten, die sich für Menschen in Not einsetzen und sich für eine gerechte Gesellschaft starkmachen.

Ihre Solidarität verdient ein ausdrückliches Dankeschön!

*Thomas Suter  
Leiter Finanzen und Administration*

# Unterstützte Projekte weltweit

- 
- Kamerun**  
1 Verein KamerunGO, Impfzentrum in Bekoko
  - Kenia**  
2 Verein Gentiana Schulen Nairobi, Schulen im Slum von Kawangware
  - Lesotho**  
3 SolidarMed, Gesundheit für Gemeinschaften im Hochland von Lesotho
  - Madagaskar**  
4 Miray Förderverein, Missionsarbeit von Pater Stefan Kissling
  - Simbabwe**  
5 FEPA Fonds für Entwicklung und Partnerschaft in Afrika, Dürre-Nothilfeprogramm
  - 6 Stiftung Welt ohne Minen, Entminungsprojekt
  - 7 Swiss Academy for Development, Learning Power for Futures
  - Südafrika**  
8 Schweizer Kolpingwerk Luzern, SPARK-Programm in Kapstadt
  - Tansania**  
9 Schweizer MIVA, Zugang zu Bildung für Kinder in Morongo
  - Uganda**  
10 Missionsverein der Schweizer Franziskaner, Intensivstation für Neugeborene
  - 11 Stiftung Solidarität mit der Welt, Tailoring- und Selbsthilfe-Projekt
  - Gaza**  
12 Caritas Schweiz, Hungersnot im Gazastreifen
  - Irak**  
13 Suore Caldee Figlie di Maria, Waisenhaus Sainte-Anne
  - Israel**  
14 Bischöfliche Kanzlei Chur, Christen im Heiligen Land
  - Libanon**  
15 Kirche in Not Luzern, Binnenflüchtlinge
  - Westjordanland**  
16 Kinderhilfe Bethlehem Luzern, Kinderspital
  - Polen**  
17 Pastorale Werke von Pater Jaworski
  - Rumänien**  
18 Verein Elijah, Haus für Frauen und Kinder aus Roma-Familien
  - Indien**  
19 Stiftung Usthi, Schulbildungsprojekte für benachteiligte Kinder in Indien
  - Kerala**  
20 Changanacherry Social Service Society, Samarudha Child Care Centre
  - Nordostindien**  
21 Verein Punarjanma, Schulgelder für Kinder und Jugendliche
  - Kambodscha**  
22 Stiftung Vives, Zugang zu sauberem Trinkwasser
  - Haiti**  
23 Stiftung Hand in Hand, Missionsarbeit von Paula Iten
  - Honduras**  
24 Brücke zum Süden Le Pont, Berufsbildung Jugendlicher
  - 25 Peace Watch Switzerland, Menschenrechtsbeobachtung und -begleitung
  - Nicaragua**  
26 Verein Partnerschaft mit Santa Teresa, Schulprojekt San Francisco in Santa Teresa
  - Bolivien**  
27 Hilfe für Menschen in Bolivien
  - Kolumbien**  
28 Stiftung Vivamos Mejor, Vorschulförderung für armutsbetroffene Kinder
  - Peru**  
29 Comundo Luzern, Lebensräume indigener Menschen in Peru
  - Weltweit**  
30 ATD Vierte Welt, Würde und Rechte für die Ärmsten
  - 31 Caritas Schweiz, Flüchtlingshilfe
  - 32 MISSIO, Ausgleichsfonds der Weltkirche
  - 33 Schweizerischer Kath. Frauenbund, Frauen der dritten Welt
  - 34 Sozialwerke Stiftung Peter Bachmann



## Unterstützte Projekte in der Schweiz und in Winterthur

### Fribourg

- 35 Justinuswerk Fribourg, Studenten aus Entwicklungsländern
- 36 Migratio, Tag der Migrantinnen und Migranten
- 37 Universität

### Luzern

- 38 Caritas Schweiz, Flüchtlingshilfe
- 39 Schweizerischer Kath. Frauenbund, Solidaritätsfonds für Mutter und Kind

### Zürich

- 40 Solidara Zürich, Isla Victoria Winterthur, Beratungsstelle für Sexarbeitende
- 41 LIMITA Zürich, Präventionsarbeit
- 42 Permeable Zürich, Klimaball in Winterthur
- 43 Sans-Papiers-Anlaufstelle
- 44 VASK Zürich, Kinderprojekt Barca

### Winterthur

- 45 Altersforum Winterthur
- 46 Dachlade, Jugendwohnraum Winterthur
- 47 Midnight Sports Töss
- 48 Selbsthilfe-Zentrum Region Winterthur
- 49 Stiftung Wunderlampe, Erfüllung von Wünschen für schwerkranke Kinder
- 50 Verein Incontro, Unterstützung für Menschen auf der Gasse
- 51 Verein offene Sozialarbeit Winterthur, Mobile Jugendarbeit (Mojawi)
- 52 Verein offene Sozialarbeit Winterthur, Mobile Soziale Arbeit (Subita)
- 53 Verein offene Sozialarbeit Winterthur, Treffpunkt Vogelsang
- 54 Verein stadtmuur Winterthur, Arbeitsintegrationsprojekt
- 55 Verein Viwo, Wohnintegration für Flüchtlinge

# Finanzen

## Erfolgsrechnung nach Arten

in CHF	Rechnung 2024	Budget 2024	Rechnung 2023	Konto
<b>Aufwand</b>	<b>14 748 972.21</b>	<b>15 353 400.00</b>	<b>14 017 281.64</b>	<b>3</b>
<b>Personalaufwand</b>	<b>8 985 200.81</b>	<b>9 375 700.00</b>	<b>8 638 986.31</b>	<b>30</b>
Behörden und Kommissionen	154 638.30	149 000.00	147 349.95	300
Löhne des Verwaltungs- und Betriebspersonals	7 226 250.35	7 498 800.00	6 981 302.50	301
Zulagen	45 935.55	52 300.00	53 869.10	304
Arbeitgeberbeiträge (AG)	1 472 548.65	1 587 500.00	1 378 332.24	305
Übriger Personalaufwand	85 827.96	88 100.00	78 132.52	309
<b>Sach- und übriger Betriebsaufwand</b>	<b>2 511 650.59</b>	<b>2 642 500.00</b>	<b>2 123 700.31</b>	<b>31</b>
Material- und Warenaufwand	287 516.65	346 700.00	306 916.57	310
Nicht aktivierbare Anlagen	299 555.87	340 600.00	95 179.56	311
Ver- und Entsorgung Liegenschaften Verwaltungsvermögen	421 495.77	351 700.00	362 733.53	312
Dienstleistungen und Honorare	206 554.71	222 600.00	189 436.74	313
Baulicher und betrieblicher Unterhalt	624 211.03	670 200.00	479 987.48	314
Unterhalt Mobilien und immaterielle Anlagen	157 661.33	181 800.00	145 701.80	315
Mieten, Leasing, Pachten, Benützungsgebühren	67 716.40	65 900.00	64 841.25	316
Spesenentschädigungen	329 663.71	354 900.00	322 418.13	317
Wertberichtigungen auf Forderungen	48 732.93	39 000.00	88 467.80	318
Verschiedener Betriebsaufwand	68 542.19	69 100.00	68 017.45	319
<b>Abschreibungen Verwaltungsvermögen</b>	<b>1 093 600.00</b>	<b>1 180 900.00</b>	<b>996 700.00</b>	<b>33</b>
Abschreibungen Sachanlagen Verwaltungsvermögen	1 093 600.00	1 180 900.00	996 700.00	330
<b>Finanzaufwand</b>	<b>149 793.79</b>	<b>125 100.00</b>	<b>144 391.80</b>	<b>34</b>
Zinsaufwand	50 689.60	33 800.00	34 128.35	340
Liegenschaftenaufwand Finanzvermögen	75 313.54	76 300.00	66 969.80	343
Wertberichtigungen Anlagen Finanzvermögen	0	0	30 600.00	344
Verschiedener Finanzaufwand	23 790.65	15 000.00	12 693.65	349
<b>Transferaufwand</b>	<b>1 972 735.02</b>	<b>2 011 700.00</b>	<b>2 095 507.22</b>	<b>36</b>
Entschädigungen an öffentliche Gemeinwesen	288 673.85	283 000.00	280 618.00	361
Beiträge an öffentliche Gemeinwesen und Dritte	1 684 061.17	1 728 700.00	1 814 889.22	363
<b>Interne Verrechnungen</b>	<b>35 992.00</b>	<b>17 500.00</b>	<b>17 996.00</b>	<b>39</b>
Kalkulatorische Zinsen und Finanzaufwand	35 992.00	17 500.00	17 996.00	394

## Erfolgsrechnung nach Arten

in CHF	Rechnung 2024	Budget 2024	Rechnung 2023	Konto
<b>Ertrag</b>	<b>15 495 926.39</b>	<b>15 749 000.00</b>	<b>14 607 547.27</b>	<b>4</b>
<b>Fiskalertrag</b>	<b>14 071 902.37</b>	<b>14 077 700.00</b>	<b>13 531 926.59</b>	<b>40</b>
Direkte Steuern natürliche Personen	9 135 424.76	11 473 500.00	9 029 322.71	400
Direkte Steuern juristische Personen	4 936 477.61	2 604 200.00	4 502 603.88	401
<b>Entgelte</b>	<b>89 332.51</b>	<b>83 800.00</b>	<b>115 554.50</b>	<b>42</b>
Benützungsgebühren und Dienstleistungen	315.65	0	3 488.10	424
Erlös aus Verkäufen	11 303.83	0	7 652.70	425
Rückerstattungen	77 713.03	83 800.00	104 413.70	426
<b>Verschiedene Erträge</b>	<b>1 393.00</b>	<b>800.00</b>	<b>715.00</b>	<b>43</b>
Übriger Ertrag	1 393.00	800.00	715.00	439
<b>Finanzertrag</b>	<b>632 735.56</b>	<b>594 400.00</b>	<b>728 013.78</b>	<b>44</b>
Zinsertrag	82 051.17	30 000.00	31 448.61	440
Liegenschaftenertrag Finanzvermögen	170 905.39	170 900.00	170 340.87	443
Wertberichtigungen Anlagen Finanzvermögen	0	0	130 900.00	444
Liegenschaftenertrag Verwaltungsvermögen	379 779.00	393 500.00	386 111.00	447
Übriger Finanzertrag	0	0	9 213.30	449
<b>Transferertrag</b>	<b>664 570.95</b>	<b>974 800.00</b>	<b>213 341.40</b>	<b>46</b>
Finanz- und Lastenausgleich	441 407.00	764 400.00	0	462
Beiträge von öffentlichen Gemeinwesen und Dritten	218 435.80	207 400.00	208 642.25	463
Verschiedener Transferertrag	4 728.15	3 000.00	4 699.15	469
<b>Interne Verrechnungen</b>	<b>35 992.00</b>	<b>17 500.00</b>	<b>17 996.00</b>	<b>49</b>
Kalkulatorische Zinsen und Finanzaufwand	35 992.00	17 500.00	17 996.00	494
<b>Total Aufwand</b>	<b>14 748 972.21</b>	<b>15 353 400.00</b>	<b>14 017 281.64</b>	
<b>Total Ertrag</b>	<b>15 495 926.39</b>	<b>15 749 000.00</b>	<b>14 607 547.27</b>	
<b>Ertragsüberschuss</b>	<b>746 954.18</b>	<b>395 600.00</b>	<b>590 265.63</b>	

## Bilanz 2024

in CHF	Bestand am 01.01.2024	Veränderungen		Bestand am 31.12.24	Konto
		Zuwachs	Abgang		
<b>Aktiven</b>	<b>18 473 610.08</b>	<b>22 453 209.87</b>	<b>20 415 898.12</b>	<b>20 510 921.83</b>	<b>1</b>
<b>Finanzvermögen (FV)</b>	<b>8 712 779.45</b>	<b>19 223 626.07</b>	<b>19 322 298.12</b>	<b>8 614 107.40</b>	<b>10</b>
Flüssige Mittel und kurzfristige Geldanlagen	1 876 312.51	2 214 735.46	3 213 680.13	877 367.84	100
Forderungen	3 073 242.72	16 521 432.78	15 936 078.77	3 658 596.73	101
Aktive Rechnungsabgrenzungen (RA)	163 839.22	487 457.83	172 539.22	478 757.83	104
Finanzanlagen	201.00	0	0	201.00	107
Sachanlagen Finanzvermögen	3 599 184.00	0	0	3 599 184.00	108
<b>Verwaltungsvermögen (VV)</b>	<b>9 760 830.63</b>	<b>3 229 583.80</b>	<b>1 093 600.00</b>	<b>11 896 814.43</b>	<b>14</b>
Sachanlagen Verwaltungsvermögen	9 760 830.63	3 229 583.80	1 093 600.00	11 896 814.43	140
<b>Passiven</b>	<b>18 473 610.08</b>	<b>39 736 960.34</b>	<b>37 699 648.59</b>	<b>20 510 921.83</b>	<b>2</b>
<b>Fremdkapital (FK)</b>	<b>6 490 684.57</b>	<b>38 399 740.53</b>	<b>37 109 382.96</b>	<b>7 781 042.14</b>	<b>20</b>
Laufende Verbindlichkeiten	927 201.57	20 159 083.39	18 904 228.92	2 182 056.04	200
Kurzfristige Finanzverbindlichkeiten	1 000 000.00	17 112 717.04	17 112 717.04	1 000 000.00	201
Passive Rechnungsabgrenzungen (RA)	85 167.00	148 140.10	85 167.00	148 140.10	204
Kurzfristige Rückstellungen	339 000.00	-21 000.00	0	318 000.00	205
Langfristige Finanzverbindlichkeiten	4 139 316.00	1 000 800.00	1 007 270.00	4 132 846.00	206
<b>Eigenkapital (EK)</b>	<b>11 982 925.51</b>	<b>1 337 219.81</b>	<b>590 265.63</b>	<b>12 729 879.69</b>	<b>29</b>
Bilanzüberschuss/-fehlbetrag	11 982 925.51	1 337 219.81	590 265.63	12 729 879.69	299

## Investitionsrechnung nach Dienstbereichen

in CHF	Rechnung 2024		Budget 2024		Rechnung 2023		Konto
	Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen	
<b>Kirchliche Liegenschaften</b>	<b>3 510 243.55</b>	<b>280 659.75</b>	<b>2 750 000.00</b>	<b>0</b>	<b>1 448 863.28</b>	<b>400 000.00</b>	<b>3506</b>
Kirchensanierung St. Laurentius Planungs- und Verpflichtungs- kredit	2 795 027.61		2 000 000.00		296 467.20		5040.02
Sanierung Laboratoriumstrasse 5 (Fenster, Heizung, Fassade)	-7 553.40		0		46 538.55		5040.03
Sanierung Pfarrhaus St. Josef	462 979.34		0		1 038 105.98		5040.04
Planung Sanierung St. Marien	0		75 000.00		0		5040.05
Anpassung Lüftungsanlage St. Laurentius	0		300 000.00		0		5040.06
Planung Renovation Kirche St. Josef	0		75 000.00		0		5040.07
Dämmung Dach Kirche St. Josef	0		300 000.00		0		5040.08
Sanierung Kirchendach St. Marien	130 722.45		0		63 462.40		5040.09
Ersatz Kältemaschine St. Urban	129 067.55		0		4 289.15		5040.10
Investitionsbeitrag der Körperschaft		280 659.75		0		400 000.00	6310.00
<b>Total Investitionsausgaben</b>	<b>3 510 243.55</b>		<b>2 750 000.00</b>		<b>1 448 863.28</b>		
<b>Total Investitionseinnahmen</b>		<b>280 659.75</b>		<b>0</b>		<b>400 000.00</b>	
<b>Nettoinvestition</b>		<b>3 229 583.80</b>		<b>2 750 000.00</b>		<b>1 048 863.28</b>	

## Erfolgsrechnung nach Dienstbereichen

in CHF	Rechnung 2024		Budget 2024		Rechnung 2023		Konto
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	
<b>Kirchen</b>	<b>13 332 436.31</b>	<b>5 193 286.61</b>	<b>14 060 900.00</b>	<b>5 159 000.00</b>	<b>12 459 474.66</b>	<b>5 506 243.35</b>	<b>3</b>
Behörden, Verwaltung, Pfarrei	3 124 910.54	42 112.59	3 101 300.00	42 700.00	2 822 003.75	71 627.10	3500
Gottesdienst	1 770 110.87	33 000.19	1 954 800.00	22 000.00	1 706 127.31	24 082.10	3501
Diakonie und Seelsorge	3 041 466.73	61 436.83	3 251 600.00	54 300.00	2 781 854.62	63 519.15	3502
Bildung	815 591.00	0	1 069 800.00	200.00	870 156.66	85.00	3503
Kultur	1 173 213.61	3 000.00	1 206 500.00	3 200.00	1 214 299.97	5 200.00	3504
Kirchliche Liegenschaften	3 407 143.56	379 779.00	3 476 900.00	393 500.00	3 065 032.35	386 111.00	3506
<b>Finanzen und Steuern</b>	<b>1 416 535.90</b>	<b>14 976 597.78</b>	<b>1 292 500.00</b>	<b>15 233 100.00</b>	<b>1 557 806.98</b>	<b>14 056 922.92</b>	<b>9</b>
Allgemeine Gemeindesteuern	45 707.82	14 071 902.37	35 000.00	14 077 700.00	85 411.74	13 531 926.59	9100
Finanzierung der Körperschaft und Finanzausgleich	1 173 204.00	611 018.70	1 098 600.00	934 000.00	1 295 191.00	169 611.70	9300
Zinsen	74 342.26	118 043.17	52 800.00	47 500.00	49 878.06	49 444.61	9610
Liegenschaften des Finanzvermögens	123 281.82	170 905.39	106 100.00	170 900.00	96 726.18	170 340.87	9630
Gewinne und Verluste sowie Wertberichtigungen auf Liegenschaften des Finanzvermögens	0	0	0	0	30 600.00	130 900.00	9639
Rückverteilungen aus CO <sub>2</sub> -Abgabe	0	4 728.15	0	3 000.00	0	4 699.15	9710
<b>Total Aufwand/ Ertrag</b>	<b>14 748 972.21</b>	<b>15 495 926.39</b>	<b>15 353 400.00</b>	<b>15 749 000.00</b>	<b>14 017 281.64</b>	<b>14 607 547.27</b>	
<b>Ertragsüberschuss</b>	<b>746 954.18</b>		<b>395 600.00</b>		<b>590 265.63</b>		

## Antrag der Rechnungsprüfungskommission

- Die Rechnungsprüfungskommission hat die Jahresrechnung und die Sonderrechnung 2024 der Kirchgemeinde Winterthur in der von der Kirchenpflege beschlossenen Fassung vom 7. April 2025 geprüft. Die Jahresrechnung weist folgende Eckdaten aus:

<b>Erfolgsrechnung</b>	Gesamtaufwand	CHF	14 748 972.21
	Gesamtertrag	CHF	15 495 926.39
	<b>Ertragsüberschuss / Aufwandüberschuss</b>	<b>CHF</b>	<b>746 954.18</b>
<b>Investitionsrechnung Verwaltungsvermögen</b>	Ausgaben Verwaltungsvermögen	CHF	3 510 243.55
	Einnahmen Verwaltungsvermögen	CHF	280 659.75
	<b>Nettoinvestitionen Verwaltungsvermögen</b>	<b>CHF</b>	<b>3 229 583.80</b>
<b>Investitionsrechnung Finanzvermögen</b>	Ausgaben Finanzvermögen	CHF	0.00
	Einnahmen Finanzvermögen	CHF	0.00
	<b>Nettoinvestitionen Finanzvermögen</b>	<b>CHF</b>	<b>0.00</b>
<b>Bilanz</b>	<b>Bilanzsumme</b>	<b>CHF</b>	<b>20 510 921.83</b>

Der Ertragsüberschuss der Erfolgsrechnung wird dem zweckfreien Eigenkapital zugewiesen. Dadurch erhöht sich der **Bilanzüberschuss** auf **CHF 12 729 879.69**.

- Die Rechnungsprüfungskommission stellt fest, dass die Jahresrechnung der Kirchgemeinde Winterthur finanzrechtlich zulässig und rechnerisch richtig ist. Die finanztechnische und finanzpolitische Prüfung der Jahresrechnung gibt zu keinen Bemerkungen Anlass.
- Die Rechnungsprüfungskommission beantragt der Gemeindeversammlung, die Jahresrechnung und die Sonderrechnung 2024 der Kirchgemeinde Winterthur entsprechend dem Antrag der Kirchenpflege zu genehmigen.

Winterthur, 14. April 2025

**Rechnungsprüfungskommission der Römisch-katholischen Kirchgemeinde Winterthur**  
**Präsident: Werner Gabriel**  
**Aktuarin: Angelika Kalbermatten**

## Sonderrechnung Jahrzeitfonds

<b>Einnahmen</b>			
Zuwachs durch Stiftungen im Jahr 2024	St. Peter und Paul	500.00	
	St. Laurentius	300.00	
	Total	800.00	
Kapitalertrag		1 393.00	2 193.00
<b>Ausgaben</b>			
Abgang an Stiftungen im Jahr 2024	St. Peter und Paul	4 000.00	
	Herz Jesu	170.00	
	St. Josef	–	
	St. Marien	2 000.00	
	St. Laurentius	600.00	
	St. Ulrich	500.00	
	St. Urban	–	
	Total	7 270.00	
Überweisung an Kirchengut gemäss Sonderrechnungsbestimmung		1 393.00	8 663.00
Ausgabenüberschuss 2024			6 470.00
Bestand am Ende des Vorjahres			139 316.00
<b>Bestand am Ende des Rechnungsjahres</b>			<b>132 846.00</b>
Davon:			
Anteil St. Peter und Paul			51 000.00
Anteil Herz Jesu, Mattenbach			25 453.00
Anteil St. Josef, Töss			23 715.00
Anteil St. Marien, Oberwinterthur			14 125.00
Anteil St. Laurentius, Wülflingen			7 300.00
Anteil St. Ulrich, Rosenberg			4 530.00
Anteil St. Urban, Seen			6 723.00
			132 846.00

Winterthur, 7. April 2025

Römisch-katholische Kirchenpflege Winterthur  
 Leiter Ausschuss Finanzen: Claudio Aquilina

## Zusammenfassung Rechnung 2024 nach Arten in CHF

Die wichtigsten Abweichungen zum Budget 2024 setzen sich wie folgt zusammen:

- **Personalaufwand**

Die Personalkosten fallen um 390 000 tiefer aus als budgetiert.

Einige frei werdende Stellen wurden auch in diesem Jahr noch nicht wiederbesetzt oder erst einige Monate nach dem Ausscheiden der ehemaligen Stellenbesetzung. Für Saläre wurden so 273 000 weniger ausgegeben, für Lohnnebenkosten wie AHV, Pensionskasse etc. 117 000 weniger.

- **Sachaufwand**

Insgesamt sind beim Sachaufwand um rund 131 000 niedrigere Kosten angefallen als budgetiert.

Positive Abweichungen von 48 000 sind dabei im Bereich Materialbeschaffung festzustellen. Im Unterhaltsbereich sind um 83 000 niedrigere Kosten angefallen.

- **Abschreibungen**

Diese fallen gegenüber dem Budget um 87 000 tiefer aus. Dies ist darauf zurückzuführen, dass die für 2024 geplanten Investitionskosten für die Sanierung der Kirche St. Laurentius etwas tiefer ausgefallen sind als budgetiert. Dem für das Gesamtprojekt notwendigen Verpflichtungskredit über 4,5 Millionen hat die Kirchgemeindeversammlung am 6. Juni 2023 zugestimmt.

- **Finanzaufwand**

In diesem Bereich sind insgesamt um 24 000 höhere Kosten angefallen.

Der Aufwand für die Gemeindedarlehen ist um 17 000 höher ausgefallen als budgetiert. Die zur Verlängerung fälligen Darlehen mussten zu einem höheren Zinssatz abgeschlossen werden. Zudem hat uns das Steueramt um gegenüber dem Budget 7000 höhere Zinsaufwendungen auf Steuerforderungen gemeldet.

- **Transferaufwand**

Beim Transferaufwand handelt es sich um Beiträge an die Kantonalkirche, das Steueramt für den Steuereinzug, katholische Institutionen (z. B. Tel. 143, VIWO etc.), Entwicklungshilfe im In- und Ausland sowie Beiträge an Jugendliche in den Pfarreien. Gesamthaft sind diese Beiträge um 39 000 tiefer ausgefallen als budgetiert.

Von den budgetierten Beiträgen für die kirchlichen Gruppierungen und Vereine sind 118 000 nicht benutzt worden.

Der Beitrag für den Synodalrat fiel infolge höherer Steuereinnahmen im Vorjahr 2023 um 74 000 höher aus. Die Entschädigung ans Steueramt für den Einzug der Steuern fiel infolge hoher Steuereinnahmen 2024 um 5000 höher aus.

- **Fiskalertrag**

Die gesamten Steuereinnahmen 2024 sind lediglich um 6000 tiefer ausgefallen als uns vom Steueramt im August 2023 fürs Geschäftsjahr 2024 gemeldet wurde. Gegenüber 2023 sind die Einnahmen aus Steuern der natürlichen Personen um 138 000 gestiegen (minus 280 000 aus dem Steuerjahr 2024, plus 418 000 aus früheren Steuerjahren). Die Einnahmen aus Steuern der juristischen Personen sind gegenüber dem Vorjahr um 486 000 gestiegen.

- **Entgelte**

Infolge tieferer Sachkosten der MCLI San Francesco musste uns der Synodalrat 6000 weniger zurückerstateten als budgetiert.

- **Finanzertrag**

Gegenüber dem Budget fiel der Finanzertrag um 39 000 höher aus.

Die Zinserträge auf Steuereinnahmen sind um 52 000 höher ausgefallen als vom Steueramt Winterthur für die Budgetierung gemeldet. Die übrigen Finanzerträge sind um 13 000 kleiner als erwartet.

- **Transferertrag**

Beim Transferertrag handelt es sich um Beiträge von der Kantonalkirche. In diesem Bereich sind um 310 000 niedrigere Beiträge eingegangen als budgetiert.

Die Berechnung des Normaufwandausgleichs (früher Finanzausgleich) basiert immer auf den effektiven Werten des Vorjahres. Zum Zeitpunkt der Budgetierung stehen jedoch lediglich hochgerechnete Werte zur Verfügung. 2024 haben wir statt des mit 764 000 budgetierten Beitrags lediglich 441 000 erhalten. Hauptsächlich ist dies auf die 2023 gegenüber dem Budget höheren Steuereinnahmen zurückzuführen.

Winterthur, 7. April 2025

**Claudio Aquilina**  
Leiter Ausschuss Finanzen

# Kontakt Daten

## Kirchenpflege



**Hans Hollenstein**  
Präsident, Mitglied Büro



**Peter Schnider**  
Vizepräsident, Mitglied Büro



**Claudio Aquilina**  
Leiter Ausschuss Finanzen, Mitglied Büro



**Stefan Bienz**  
Stv. Leiter Ausschuss Personal



**Louis Borgogno**  
Mitglied Kirchenpflege



**Markus Erni**  
Mitglied Ausschuss Finanzen,  
Pfarrevertretung Herz Jesu



**Daniel Frei**  
Mitglied Beratende Kommission für  
Soziale Aufgaben und Freiwilligenarbeit



**Matthias Gamper**  
Mitglied Ausschuss  
Bau und Liegenschaften



**Bernadette Guillaume**  
Stv. Leiterin Ausschuss Finanzen,  
Stv. Leiterin Ausschuss  
Bau und Liegenschaften,  
Pfarrevertretung St. Ulrich



**Loredana Lima**  
Leiterin Ausschuss Personal,  
Mitglied Büro, Pfarrevertretung  
San Francesco (MCL)



**Regula Mayer**  
Leiterin Ausschuss Bau und  
Liegenschaften, Mitglied Büro



**Crista Schlegel**  
Mitglied Ausschuss Personal,  
Pfarrevertretung St. Laurentius



**Brigitte Truffer**  
Mitglied Kirchenpflege



**Paul Widmer**  
Leiter Beratende Kommission  
«Kirchliches Engagement für Solidarität  
im In- und Ausland» (KESo)



**Markus Winkler**  
Mitglied Ausschuss Personal



**Thomas Winter**  
Mitglied Ausschuss Finanzen,  
Pfarrevertretung St. Marien



**Beat Wyss**  
Mitglied Beratende Kommission  
Jugend, Pfarrevertretung St. Urban



**Daniela Todesco**  
Schreiberin und Kontaktperson  
für die Kirchenpflege  
Tel. 052 224 03 86  
daniela.todesco@kath-winterthur.ch

## Katholische Kirche Winterthur im Überblick

Urnenabstimmung

Kirchgemeindeversammlung

**8 Pfarrer/Pfarreibeauftragte**  
Voraussetzung:  
Beauftragung durch den Bischof  
**7 Territorialpfarreien**  
**1 Personalpfarre (MCL)**

Seelsorgekommission

**Kirchenpflege**  
17 Mitglieder  
**Beratend:**  
8 Pfarrer/Pfarreibeauftragte,  
Leiter Finanzen und Administration,  
Schreiberin der Kirchenpflege,  
Leiterin Kommunikation

Verwaltung inkl. Kommunikation

**Rechnungsprüfungs-  
kommission**  
5 Mitglieder

**Geldverkehrsprüfungs-  
kommission**  
3 Mitglieder

Ausschuss Bau und Liegenschaften

Beratende Kommission Jugend

Ausschuss Finanzen

Beratende Kommission KESo

Ausschuss Personal

Beratende Kommission Soziale Aufgaben  
und Freiwilligenarbeit

## Rechnungsprüfungskommission



**Werner Gabriel**  
Präsident



**Rosemarie Schürmann**  
Vizepräsidentin



**Anne Angerer**  
Mitglied



**Angelika Kalbermatten**  
Aktuarin, Mitglied Geldverkehrsprüfung



**Paul Reichmuth**  
Mitglied Geldverkehrsprüfung

## Synodalen – Synode der Röm.-katholischen Körperschaft Kanton Zürich



**Claudia Bamert**



**Daniel Frei**



**Pfr. Klaus Meyer**



**Peter Schnider**



**René Schürmann**

## Koordinationsstelle Pfarreiliche Soziale Arbeit und Freiwilligenarbeit



**Marie Bühler**  
Pfarrei St. Urban  
Seenerstrasse 193  
8405 Winterthur  
Tel. 052 235 03 85  
marie.buehler@kath-winterthur.ch



**Barbara Winter-Werner**  
Begegnungszentrum Anhaltspunkt  
Ida-Sträuli-Strasse 91  
8404 Winterthur  
Tel. 052 544 17 70  
barbara.winter@kath-winterthur.ch

## Pfarreiliche Stellen für Soziale Arbeit

### Pfarrei St. Peter und Paul

Tellstrasse 11a  
8400 Winterthur

#### Doris Oberli

doris.oberli@kath-winterthur.ch

#### Margrit Fässler

margrit.faessler@kath-winterthur.ch

Tel. 052 269 03 83

sozialdienst.peterundpaul@kath-winterthur.ch

### Pfarrei Herz Jesu

Unterer Deutweg 89  
8400 Winterthur

#### Tissja Müller

Tel. 052 235 03 77

tissja.mueller@kath-winterthur.ch

sozialdienst.herzjesu@kath-winterthur.ch

### Pfarrei St. Josef

Nägelseestrasse 46  
8406 Winterthur

#### Norbert Pfister

Tel. 052 209 03 77

norbert.pfister@kath-winterthur.ch

sozialdienst.stjosef@kath-winterthur.ch

### Pfarrei St. Marien

Römerstrasse 105  
8404 Winterthur

#### Susanne Meier

Tel. 052 245 03 77

susanne.meier@kath-winterthur.ch

sozialdienst.stmarien@kath-winterthur.ch

### Pfarrei St. Laurentius

Wülfingerstrasse 181  
8408 Winterthur

#### Margarete Zani

Tel. 052 224 03 77

margarete.zani@kath-winterthur.ch

sozialdienst.stlaurentius@kath-winterthur.ch

### Pfarrei St. Ulrich

Seuzacherstrasse 1  
8400 Winterthur

#### Margrit Fässler

Tel. 052 269 03 83

margrit.faessler@kath-winterthur.ch

sozialdienst.stulrich@kath-winterthur.ch

### Pfarrei St. Urban

Seenerstrasse 193  
8405 Winterthur

#### Beatrice Helbling

Tel. 052 235 03 87

beatrice.helbling@kath-winterthur.ch

sozialdienst.sturban@kath-winterthur.ch

### Parrocchia San Francesco – MCLI

St. Gallerstrasse 18  
8400 Winterthur

#### Gabriella Prudenza

Tel. 052 266 01 26

gabriella.prudenza@kath-winterthur.ch

sozialdienst.sanfrancesco@kath-winterthur.ch

## Verwaltung



**Elisabeth Leemann**  
Leiterin Kommunikation



**Thomas Suter**  
Leiter Finanzen und Administration



**Manuela Zuber**  
Leiterin Personaladministration

Alle Angaben zu Behördenmitgliedern und Mitarbeitenden: Stand 31. Dezember 2024.

Weitere Informationen zu den Pfarreiratspräsidien, zu fremdsprachigen Missionen und Gruppierungen in Winterthur u. v. m.:

Römisch-katholische Kirchengemeinde Winterthur, Laboratoriumstrasse 5, 8400 Winterthur, Tel. 052 224 03 80, info@kath-winterthur.ch, www.kath-winterthur.ch

## Pfarreien



### St. Peter und Paul, Winterthur-Zentrum

Stefan Staubli, Pfarrer  
Tellstrasse 7, 8400 Winterthur  
Pfarramt 052 269 03 70  
peterundpaul@kath-winterthur.ch



### Herz Jesu, Winterthur- Mattenbach

Klaus Meyer, Pfarrer  
Unterer Deutweg 89, 8400 Winterthur  
Pfarramt 052 235 03 70  
herzjesu@kath-winterthur.ch



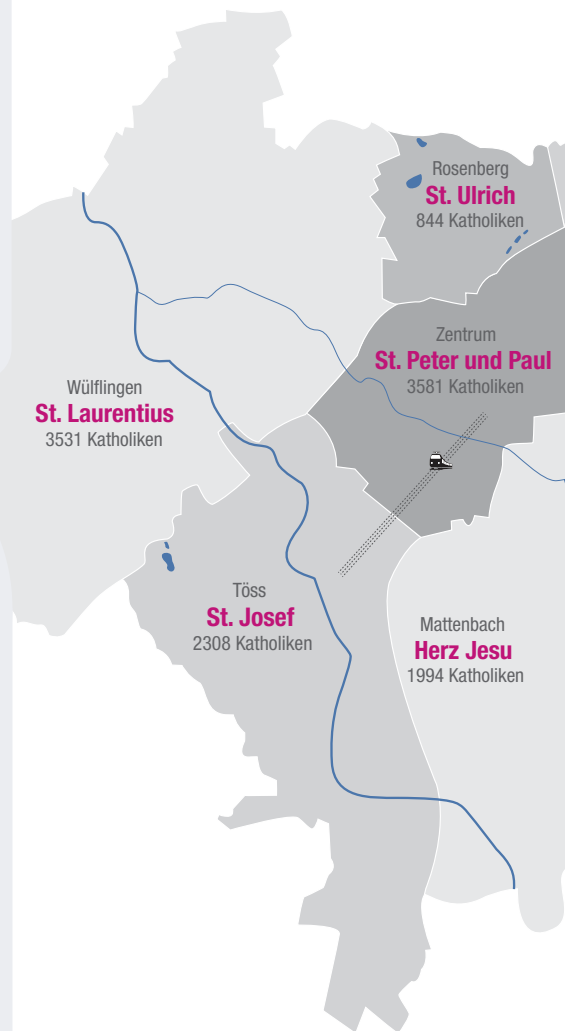
### St. Laurentius, Winterthur-Wülflingen

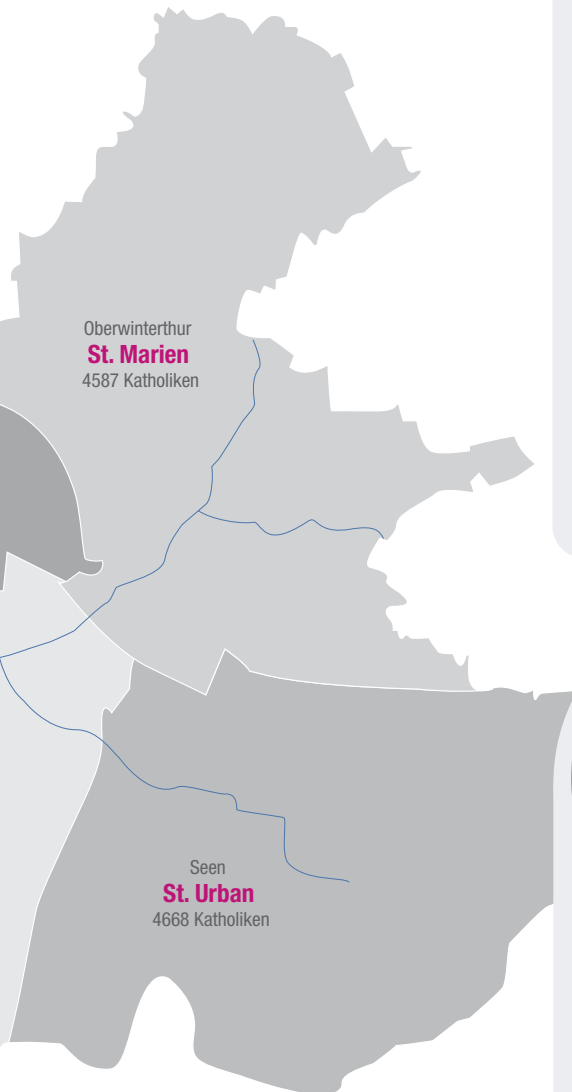
Zeljko Calusic,  
Pfarreibeauftragter und Diakon  
Wülflingerstrasse 181, 8408 Winterthur  
Pfarramt 052 224 03 70  
stlaurentius@kath-winterthur.ch



### St. Ulrich, Winterthur-Rosenberg

Marcus Scholten, Pfarreibeauftragter  
Seuzacherstrasse 1, 8400 Winterthur  
Pfarramt 052 269 03 80  
stulrich@kath-winterthur.ch





### **St. Josef, Winterthur-Töss**

Sunny Thomas, Pfarrer  
Nägelsestrasse 46, 8406 Winterthur  
Pfarramt 052 209 03 70  
stjosef@kath-winterthur.ch



### **St. Marien, Oberwinterthur**

Michael Weissnar, Pfarreibeauftragter  
Römerstrasse 105, 8404 Winterthur  
Pfarramt 052 245 03 70  
stmarien@kath-winterthur.ch



### **St. Urban, Winterthur-Seen**

Peter Koller, Pfarreibeauftragter  
Seenerstrasse 193, 8405 Winterthur  
Pfarramt 052 235 03 80  
sturban@kath-winterthur.ch



### **Missione Cattolica di Lingua Italiana - MCLI\***

Don Daniele Faedo, Pfarrer  
St. Gallerstrasse 18, 8400 Winterthur  
Pfarramt 052 212 41 91  
sanfrancesco@kath-winterthur.ch



\* Die Pfarrei MCLI umfasst Katholikinnen und Katholiken, die in den Bezirken Winterthur und Andelfingen wohnen.



Katholische Kirche  
in Winterthur

